

Die elektrische Bahn entführt mir

einen großen Teil meiner auswärtigen Kundschaft. — Da ich nun in modernen Kleiderstoffen eine Auswahl, der Grosstadt gleich, biete, muss ich den Umsatz zwingen, indem ich meiner Kundschaft aussergewöhnliche Vorteile biete. Bis Pfingsten verkaufe ich sämtliche Kleiderstoffe und Sommerstoffe **20%** billiger. Darunter Neuheiten für Ball- und Brautkleider, welche nur in grossen Modehäusern zu finden sind.

Große Posten Reste und Coupons

zu Blusen und Kinderkleidern, Qualitäten, welche im Stück 2 bis 3 mal so viel kosten.

Reste zu Kinder-Kleidchen und-Mänteln Stück 20, 50 und 80 Pfg.

Blusenreste in Saldenville, Kunstseide und Eullonne Mr. Mk. 1.00, 1.50, 2.00, 2.50.

Reste zu Kleidern in Saldenville, Saldenville etc. Meter Mark 1.00, 2.00, 3.00, extra schwere Qualitäten.

Fertige Blusen

aus Restern spottbillig fabriziert

Weisse Voile-Roben mit bunter extra preiswert 10⁰⁰ von Mark an

Greiz-Geraer Kleiderstoff-Niederlage von

Otto Pampel LUGAU neben der Apotheke

Marie Hofmann

Putz-Spezialgeschäft

a. b. Nitolaibrücke Chemnitz Lange Straße 2.

Garnierte Damen-, Mädchen- und Kinder-Hüte. Stets das Neueste der Saison.

Getragene Hüte werden nach d. neuesten Modellen umgearbeitet.

Habe mich in Oberlungwitz, Werkstrasse 467g,

als prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer

niedergelassen und nehme auch an der Krankenkassenpraxis teil.

Sprechstunden: 8-9, 2-3 Uhr, Sonntags nur vormittags.

Fernsprech-Anschluss 348.

Dr. med. G. Brocke.

Geheimer Sanitätsrat Dr. G. Fraenkel, Augenarzt

Chemnitz,

hält seine Sprechstunden jetzt Albertstrasse 13, neben dem Hauptbahnhof.

20-50 Prozent unter Verkaufspreis

gebe meine Schuhwaren im Ausverkauf ab.

C. F. Löbels Schuhwarenhauß, Oberlungwitz, Herrmannstraße 363 b.

Wege-Kies und Gartengraupen

in verschiedenen Sortierungen empfiehlt Sand- und Kieswerk Erwin Richter, St. Egidien. Kontor: Algenstein, Glauchauer Str.

Handschuhformerinnen

sucht für dauernde Beschäftigung

Friedrich Vohs, Handschuhfabrik, Siegmars.

Mädchen zum Aufstoßen und Repassieren, auch solche zum Anlernen

bei höchsten Löhnen gesucht. Hoefelbarth & Doehler, Strumpf-fabrik, Wüstenbrand.

Füchtige Kettlerinnen sucht, sowie Kettelware gibt aus Joh. Alb. Winkler, Joh.-Gr., König Albertstraße.

Jüngeren Arbeiter an Chenille-Maschine und Mädchen sucht G. F. Beck, Seidenabteilung, Joh.-Gr., Schönburgstraße.

Arbeiter-

Familienbestätigt aufbeweise, daß der selbstzubereitete Honig aus dem berühmten Paradies-Honig-Pulver das beste und billigste Erfrischungsmittel für Butter u. Margarine ist. Verkaufsstellen fast überall, wo nicht, gibt Auskunft Rich. Delling, Chemnitz, Kanzenstr. 17.

Kräfte Arbeiter und Frauen sofort gesucht. M. H. Seiler, Eisen-, Metall- u. Rohprodukt-Engros-Geschäft, Wüstenbrand 49.

Suche 2 Arbeiter zum Gartenmöbelreinigen u. -anstreichen. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Geschirrführer zum sofortigen Eintritt gesucht. Gehardt, Rottluff.

Strumpflegerin für dauernde Arbeit gesucht. Robert Krumbiegel, Joh.-Gr.

Spulerin sucht Wilh. Kirchner, Hohenstein-Ernstthal.

Befehrerinnen suchen Köchel & Bette, Hohenstein-Gr.

Mädchen für Einfarbeit, Mädchen für Handarbeit sucht Wilh. Friedemann Nachf., Limbach, Karlstraße 32.

Gesucht für 15. April oder 1. Mai ein

tüchtiges Hausmädchen mit gut. Kochkenntnissen und ein besseres Stubenmädchen das schneiden kann. Mit Zeugnissen zu melden bei Frau v. Pape, Chemnitz, Weststr. 29, 2.

Kräftiges, ordentliches Dienstmädchen per sofort oder 15. April gesucht. Zschopau, „Schützenhaus“.

Suche zum 15. April oder später ein ordentliches, fleißiges Mädchen welches schon in Stellung war. Frau Clara Gerner, Schuhfabrik, Löhnsig i. Erzgeb.

Gesucht für 1. Mai ein Kräftiges Dienstmädchen, im Kochen u. Plätten erfahren, willig, ein. alt. Dame beizust. Frau v. Pape, bei all. Leistungen hoher Lohn. Chemnitz, Weststraße 22, 1.

Dienstmädchen findet per 1. Mai gute Stellung bei Frau Helene Neubauer, Chemnitz, Bietenstr. 89.

Suche per 1. Mai ein zuverlässiges Dienstmädchen. Frau M. Sonntag, Gersdorf 191 d.

Eine Frau zum Brütgentragen, die sich selber Rundschaff suchen kann, wird unter günstigen Bedingungen gesucht. Off. unter 110 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für das Sommerhalbjahr wird eine Gartenfrau zur Pflege eines größeren Gartens gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Bäckerlehrling findet noch gute Lehrstelle unter günstigen Bedingungen bei Albert Neubauer, Bäckerstr., Chemnitz, Bietenstraße 89.

Gewerbeverein Hohenstein-Ernstthal, Neustadt.

Nächsten Montag, 7. April, abends 8 Uhr Versammlung im Vereinslokal. Wichtige Tagesordnung! Zahlreiches Erscheinen wünscht Der Vorstand.

Schwarze Brigade, Oberlungwitz.

Sonntag, den 6. d. Mts., Löhnungsappell. Hierauf Uebungsmarsch zum Besuch eines 100jährigen Schwarzen. U. marsch mittags punkt 11 Uhr von M. Müllers Restaurant. Hierzu wünscht zahlreiches Erscheinen im Brigadehut D. B.

Restaurant „Wind“. Montag, d. 7. d. M., findet im obigen Lokal unsere Generalversammlung statt. Die vereinten Windgäste.

Kakao-Woche!

Bis Sonnabend, den 12. April, verkaufe ich 1 Pfd. Kakao gar. rein u. 1 Pfd. gem. Zucker zusammen für 95 Pfg.

Ferner empfehle: Ringäpfel, weiße 1 Pfund 45 Pfg. Schnittäpfel 1 Pfund 58 Pfg. Aprikosen 1 Pfund 70 Pfg. Pfirsiche 1 Pfund 58 Pfg. W. Witschobst 1 Pfund 35 Pfg.

Max Bretschneider,

Hohenstein-Gr., Bismarckstr. 3.

Norddeutsche Fischhalle Lungwitzer Straße. Empfiehlt täglich frische Kieler, Kappler- u. Korb-Böflinge. Male - Spotten geräuch. Schellfische feinste verschiedene Fischmarinaden feine Würstwaren Käse Gurken, Sauerkraut, Früchte und Konserven.

Zu verkaufen einpännig. Pferdewagen, Wendepflug, Egge, Seher und Jael. Joh.-Gr., Chemnitzer Straße 20.

Zwei starke Säuer Schweine und geschlachte junge Ferkel sind zu verkaufen. Hermsdorf Nr. 61.

Wegen Aufgabe des Geschirrs verkaufe mein Pferd, Goldfuchswallach, ev. mit kleiner Halbhaie, Schleifwagen und Schlitzen. G. A. Neumann, Joh.-Gr., Weintellerstraße 24.

Landwirtsöhne. andere junge Leute erhalten kostenlos ausführlichen Prospekt der Landw. Lehranstalt u. Behrnhofstr. 10, Chemnitz. Direktor Dr. G. A. Neumann. In 20 Jahren über 2000 Bewerber. Beste Referenzen.

Weber-Innung Hohenstein-Ernstthal.

Den Mitgliedern zur gefälligen Kenntnisnahme, daß Montag, den 14. April, nachmittags 1/5 Uhr im Meißnerhaus unsere diesjährige

General-Versammlung

abgehalten wird und ladet alle Mitglieder hierzu freundlichst ein der Vorstand.

Richard Werner, Obermeister. Tages-Ordnung: 1. Rechnungsablage. 2. Jahresbericht. 3. Wahl von 3 Ausschussmitgliedern. 4. Verschiedenes.

Stenographen-Verein „Gabelsberger“ Hohenstein-Ernstthal.

Zur Erlernung der Gabelsberger'schen Stenographie eröffnet der Verein nächsten Dienstag, den 8. April c., abends 1/9 Uhr neue Anfängerkurse,

für Damen im Café Reichstanzler, Bismarckstraße, für Herren in der mittleren Altküster Schule, Zimmer Nr. 2. Anmeldungen werden an diesem Abende noch entgegen genommen. Der Vorstand.

Edison-Theater Gersdorf.

Sonnabend und Sonntag, den 5. und 6. April:

Mirza,

das schöne Zigeunermädchen. Schauspiel in 2 Akten; in der Hauptrolle der berühmte Kino-Stern Witz Saharet. In Indien, Naturaufnahme. Der Dorfbarbier. Humoristischer Schläger. Lachen ohne Ende. Die Kokette. Drama. Kater Murr, humoristisch. Lehmann als Jäger, humoristisch. Einlagen. Zu diesem vorzüglichsten Programm ladet ergebenst ein Die Verwaltung.

Achtung! Bergleute!

Infolge großer Nachfrage und ausgezeichnete Qualität hat sich der Consum-Verein für Gersdorf u. Umg. (e. G. m. b. H.) veranlaßt gesehen, das bereits bestens bekannte gef. gefch. Paradies-Honig-Pulver aufzunehmen. Der daraus zu bereite Honig-Ersatz gleicht fast in allen Beziehungen dem echten Bienenhonig und kann schon deshalb, besonders aber wegen seiner staublösenden Wirkung als auch Kräftigung und Mäßigkeit bestens empfohlen werden.

Wir wieder mit hochtragenden und frischmelkenden Kühen eingetroffen und stelle selbige billig zum Verkauf. G. Scholz, Gersdorf Nr. 42. Haltestelle der elektrischen Bahn Alte Schule.

Halte fortwährend eine große Auswahl selten schwere Oldenburger Milch- u. Kaffekühe, hochtragend und mit Kalbern, außerdem eine Auswahl in Körbullen und Jährlingen in meinen Ställen billig zum Verkauf.

Von Mittwoch, den 9. d. M. stelle ich abermals wieder einen großen Transport Oldenburger Milch- und Jungvieh, darunter mehrere Zuchtbullen, von 2-8 Jtr. schwer, in meinen Ställen zum Verkauf. Hochachtungsvoll Robert Thiele, Wüstenbrand, am Bahnhof. Fernsprecher Nr. 127, Anschluß Hohenstein-Ernstthal.

Gr. Kasse- u. Milchvieh-Verkauf.

Stelle von Sonntag früh an 30 Stück nur prima Milch- u. Kaffekühe, auch Kalben, hochtragend und neummelnd, jung, schwer und milchreichster Qualität, außerdem große Auswahl in Körbullen und Jährlingen zum Verkauf. Da ich direkt von Viehzüchtern kaufe, reelle Bedienung, staunend billige Preise.

Hermann Heide, Wüstenbrand, vis-à-vis Bahnhof. Telephon 197, Amt Hohenstein-Gr. Mache auf billige Preise besonders aufmerksam.

Großer Milchvieh-Verkauf

Stelle einen großen Transport besonders schwerer prima Milch- u. Kaffekühe, auch Kalben, hochtragend und neummelnd, sowie eine große Auswahl Körbullen und Jährlinge zu allerbilligsten Preisen zum Verkauf.

Felix Werner, Tänzergut Siegmars. Teleph. 172.

94 Pfennig

Die TAGE

94 Pfennig

bei Richard Rother Nachf., Kurt Schulze, Eisenhandlung, Hohenstein-Gr., Dresdner Str. 17 bieten ganz enorme Einkaufsvorteile, es veräume deshalb niemand diese günstige Gelegenheit.

Schützenhaus Hohenstein-Ernstthal, Altstadt.

3 Minuten vom Bahnhof und der Straßenbahnhaltestelle. Unstreitig schönster Saal der Umgegend. Elektrische Illumination. Heute Sonntag von nachmittags 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik. Speisen und Getränke von bekannter Güte. Ergebnist ladet ein Hermann Schmidt.

Logenhaus

Sonntag: Elite-Ball.

Für Vereine 27. Juli, 24. August SAAL FREI! Sonnabends-Vergnügung.günstig.



Hôtel Drei Schwanen, Hohenstein-Ernstthal.

Heute Sonntag von nachm. 4 Uhr an öffentliche Ballmusik. Eintritt frei! Ergebnist ladet ein Otto Lorenz.

Deutscher Kreuz Hohenstein-Ernstthal. Gute Biere. Kaffee mit Kuchen.

Weinrestaurant 1. Rang. Bristol

CHEMNITZ, am Rossmarkt, früh. Canzler. Pa. Hummern u. H. Austern. Kellnerbedienung

Café Central. ff. Biere, Conditoreibüffet.

Café „Central“, Gersdorf.

Dem geehrten Publikum von Gersdorf, Lugau und Umgegend zur Kenntnis, daß ich mit heutigem Tage mein Café „Central“ an Herrn D. Franz aus Leipzig verkauft habe. Indem ich für das mir entgegengebrachte Wohlwollen bestens danke, bitte ich selbiges auch fernerhin meinem Nachfolger zuteil werden zu lassen. Hochachtungsvoll Alfred Raschke, Inhaber des Café „Hohenzollern“, Lugau

Auf Obiges bezugnehmend, gebe ich dem werten Publikum von Lugau, Gersdorf u. Umg. bekannt, daß ich mit heutigem Tage die von Herrn Konditor Alfred Raschke innegehabte Konditorei und das Café „Central“, Gersdorf

käuflich übernommen habe und unter gleichem Namen weiterführe. Mein eifriges Bestreben ist es, mit nur vorzüglichsten Getränken und schmackhaftem, frischem Gebäck das Beste zu bieten.

Reichhaltiges Konditoreibüffet. Angenehmer Familienaufenthalt. Großes Musikwerk. Alle Bestellungen auf Torten, Mandelpuffer, div. Kuchen, Kaffee-, Tee- und Wein- gebäck werden prompt ausgeführt.

Empfehle gleichzeitig mein Schokoladen-Spezialgeschäft. Um gütige Unterstützung in meinem neuen Unternehmen bittend, zeichnen hochachtungsvoll Oswald Kranz und Frau.

Stablißement „Mühenmühle“.

Telephon 101. Herrliches Ausflugsziel. Angenehmer Familienverkehr Heute Sonntag von nachmittags 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik. Eintritt frei. Erster Anstich von ff. Weißbier ff. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Ergebnist ladet ein Otto Pochert.

Gasthof grauer Wolf, Hohenstein-Ernstthal.

Heute Sonntag von nachm. 4 Uhr an neue starkbesetzte Ballmusik. Es ladet freundlichst ein Max Preiner.

Gasthaus zur Zeche.

Heute Sonntag von nachm. 4 Uhr an starkbesetzte öffentliche Ballmusik, wozu ergebenst einladet Oswald Ante.

Meisterhaus, Hohenstein-Ernstthal.

Heute Sonntag von nachmittags 4 Uhr an starkbesetzte BALLMUSIK. Ergebnist ladet ein Bruno Troeger.

Gasthof zum Hirsch, Oberlungwitz.

Schönster und grösster Saal der Umgebung. Heute Sonntag von nachmittags 4 Uhr an starkbesetzte öffentl. Ballmusik. Es ladet freundlichst ein Paul Sturm.

Gasthaus zur Post, Oberlungwitz.

Heute Sonntag von nachm. 4 Uhr an grosse öffentliche Ballmusik. Ergebnist ladet ein Bruno Nobis.

Deutscher Kaiser, Oberlungwitz.

Heute Sonntag von nachm. 4 Uhr an große starkbesetzte Ballmusik. Hierzu ladet freundlichst ein Alban Wolch.

Casino Oberlungwitz.

Heute Sonntag von nachmittags 4 Uhr an öffentliche starkbesetzte Ballmusik. Hierzu ladet ergebenst ein Heinz Herm. Haubold. Zur Belustigung des Publikums ist ein Karussell aufgestellt.

Kino-Salon.

Grandioses Programm für Sonnabend, Sonntag und Montag. Sonntag nachmittags ab 2 Uhr: Kinder- und Familien-Vorstellung. Sonnabend und Sonntag: Zitherkonzert.

NB. Gleichzeitig machen wir unsere werten Besucher auf unser Mittwochsprogramm in der Diens- tagnummer dieses Blattes aufmerksam.

Ein geehrtes Publikum von Stadt und Land ganz ergebenst einladend, zeichnet hochachtungsvoll Fa. Gebr. Braune.

Maja

Letzte Liebe einer Frau. Ein zu Herzen gehendes Drama in 3 Akten. Dieses Bild ist von tiefergreifender Wirkung. Die Liebe einer Frau steigert sich bis zum Wahnsinn; bis aus Verzweiflung dieses arme Weib auf dem Scheiterhaufen ihrem Leben ein Ende bereitet.

Großartige Aufmachung.

Die Musikanten.

Die Goldmine. Spannendes Wild-West-Drama.

Div. Einlagen.

Gasthof Kuschnappel.

Heute Sonntag: Frühlingsfest. Von nachm. 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik. Ergebnist ladet ein H. Laßl.

Zum Wind.

Nächsten Montag, den 7. April: Schlachtfest. Abends Bratwurst mit Sauerkraut. Hochachtungsvoll Th. Layrig.

Waldschlößchen Oberlungwitz-Gersdorf.

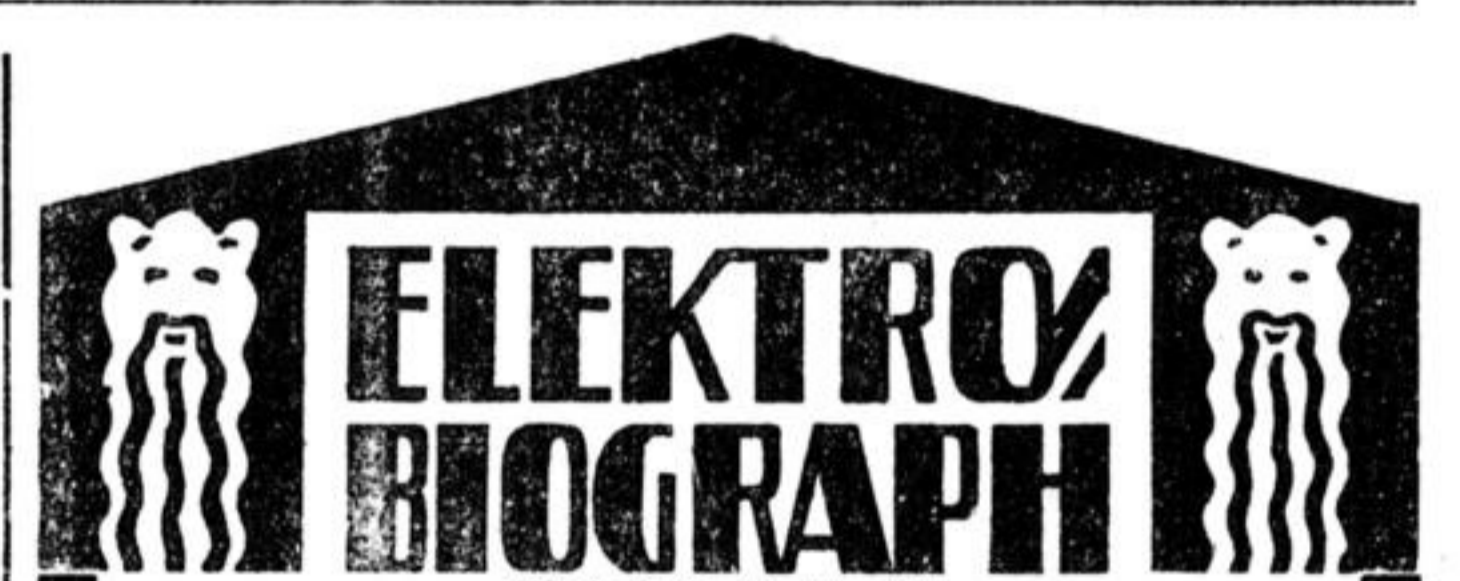
Telephon 13 Amt Gersdorf. Je 6 Minuten von den Haltestellen „Waldschlößchen“ und „Benedixstraße“ der elektrischen Straßenbahn. Zur Frühjahr- und Sommer-Saison erlaube ich mir dem geehrten Publikum von hier und Umgebung mein Lokal mit großem Gesellschaftszimmer, Glasveranda und Garten zur recht vielen Einkehr zu empfehlen. Hochachtungsvoll Wilhelm Kluge.

Achtung! Gasthof blauer Stern, Gersdorf.

Sonntag und Montag: Große amerikan. Schaukelbelustigung.

Düngerabfuhr Hohenstein-Ernstthal

Telefon Nr. 350.



Erstklassiges Lichtbild-Theater. Nur Sonnabend und Sonntag Weltstadt-Programm. Gaumont-Boche. Das Geheimnisvolle Fenster Das Neueste vom Tage. Das Geheimnisvolle Fenster Komödie.

Alles für den König.

Spannendes Kriegs-drama aus dem Altenglischen in 2 Akten. Der Hafen von Barcelona. Naturaufnahme. Bumles Hochzeit. Humor.

Kämpfende Herzen.

Ein Strandidyll in 2 Akten. Hauptrolle: Frä. Denny Porten.

Sonntag nachmittags 2 Uhr: Kinder- und Familien-Vorstellung. Hochachtungsvoll Richard Laux. Dienstag: Neuheiten-Programm.

Frau M. Loke, Hohenstein-Ernstthal

Verkauf: nur in meinem Hause Dresdner Straße 34, 1. Etage.

Neuheiten in Seidenstoffen

in schwarz und farbig. Spezialität: Brautkleider. Vorzügliche Qualitäten bei äußerst billigen Preisen. Ferner schöne Auswahl in Colletten (weiß und farbig), Blusen, Halsbänder, Schürpen, Tüchern und Schürzen.

Druck und Verlag: Hermann u. Lehmann. Verantwortlich für die Schriftleitung: Emil Horn; für Lokales, Inserate und Melamen: Dagobert Eub, sämtlich in Hohenstein-Ernstthal. Hierzu 8 Beilagen und das illustrierte Sonntagsblatt.

Wochenchau.

Es sieht beinahe so aus, als wenn der Frühling 1913 sich über die Menschen lustig machen wollte, daß sie sich so viel Sorge und Neger bereiten. Die Welt wird schöner mit jedem Tag, aber der politische Jank nimmt kein Ende. Es werden tausende und wieder tausende Millionen für die Waffenmacht zu Lande und zu Wasser ausgegeben, aber trotz dieser Aufwendungen tanzt jeder kleine Staat dem waffenstarken Europa auf der Nase herum. Darum nimmt der Balkanhandel kein Ende, darum bleibt die Gefahr eines allgemeinen Konflikts auf die Dauer bestehen. Vor zwei Wochen rief der englische Minister des Auswärtigen Grey den Bulgaren zu, stürmt Adrianopel nicht. Gerade taten die Regimenter des Königs Ferdinand das. Jetzt berennen die Montenegriner trotz aller Demonstrationen und Abmachungen die ihnen von den Großmächten nicht gegönnte Seefestung Sutasi; König Nikola denkt, was mein Kollege Ferdinand in Sofia kann, das darf ich auch. Und so geht der Krieg weiter, obwohl der arme Sultan längst seine Zustimmung zu den demütigendsten Friedensbedingungen gegeben hat.

Einmal muß selbstverständlich der Friede kommen, aber wer die Verhältnisse dort unten kennt, glaubt nicht an seine Dauer. Eine ganz unglückliche Idee der Großmächte ist es, ein eigenes Fürstentum Albanien zu errichten. Montenegriner und Albanier sind Lobfeinde, die werden sich schnell in die Haare geraten. Viel besser wäre es gewesen, Albanien dem Balkanbunde als Reichsland zuzuwenden; dann hätten die Türkenbesieger für absehbare Zeit ihre Sorgen und konnten nicht an neuen Kräfte denken. Sollte man das nicht, so konnten sich Oesterreich-Ungarn und Italien in Albanien teilen. Dann war gleich Klarheit über Rußlands Absichten geschaffen, denn von dort aus werden den Balkanleuten die Nadeln so geleistet, daß sie über Europa sich lustig machen.

Für uns ist die Entwicklung der Dinge dort unten keine gleichgültige Sache mehr, denn die Schwierigkeiten bei unseren Verbündeten Oesterreich-Ungarn und Italien bilden bekanntlich einen wichtigen Grund für die neuen deutschen Heeresverstärkungen. Bei deren Beratung im Reichstage muß die ganze politische Lage erörtert werden, und wir dürfen dabei wohl fragen, welches Pendant zur deutschen Armeevorlage in Wien und in Rom hergestellt werden wird? Bisher hat von entsprechenden Geschenktwürfen dort noch nicht viel verlaudet. Das Deutsche Reich trägt gern seine notwendige Rüstung, aber zu weitgehender Selbstlosigkeit zu üben, haben wir keinen Anlaß; denn, sobald die neuen Handels-

verträge in ein paar Jahren kommen, wird uns von unseren Alliierten ebenfalls Opferwilligkeit zugemutet werden. Ohne einen gesunden Egoismus geht es im Leben der Staaten nicht mehr, sonst werden die Völker von den allgemeinen Lasten zu Boden gedrückt.

Nicht mehr so wie früher fällt die Freundschaft der Herrscher für die Beziehungen der Staaten zueinander ins Gewicht. Das sehen wir in unserem Verhältnis zu Rußland, denn von Petersburg aus werden den deutschen Friedensbemühungen immer neue Steine in den Weg gerollt. Noch nicht einmal mit unseren Eisenbahn-Privilegien in Kleinasien sind wir mit der russischen Regierung im Reinen, die angeblich schon bei der vorletzten Begegnung der beiden Kaiser in Potsdam gelöst sein sollten. Der verstorbene Staatssekretär von Ribbentrop-Wächter hatte wohl Recht, wenn er meinte, die Monarchen-Begegnung des vorigen Jahres hätte besser nicht stattgefunden. Bei solchen Tatsachen kann natürlich auch der angekündigte Hochzeitsbesuch des englischen Königspaars zu der Vermählung der Kaiserin in Potsdam keine politische Bedeutung beanspruchen, England diene von je seinen eigenen Interessen bis zur äußersten Konsequenz.

Die lebhafteste Erörterung darüber, wie die Kosten für die neue deutsche Waffentrüstung aufgebracht werden sollen, dauert auch nach der Bekanntgabe der betreffenden Geschenktwürfe fort. Noch nie haben sich Frauen so lebhaft an einer politischen Diskussion beteiligt wie jetzt, da mit der einmaligen Erhebung der Besitzsteuer auch alle selbständigen Mitglieder des weiblichen Geschlechts in Anspruch genommen sind. Der Reichsanzler hat bereits begonnen, mit den Parteiführern Fühlung zu nehmen und aus diesen Besprechungen zweifellos erkannt, daß sich die vorgeschlagene Kostendeckung doch noch Abänderungen gefallen lassen muß. Daß damit keine Gefährdung des ganzen Armeegesetzes verbunden ist, liegt auf der Hand; das praktische Leben hat ein gutes Recht zur Mitsprache bei diesen Dingen. Unser Nährstand, der auch zur Wehrkraft des Reiches den höchsten Beitrag aufzubringen hat, schafft daneben noch eine Riesensumme an sozialpolitischen Lasten, von denen die übrigen Bevölkerungsklassen viel weniger betroffen werden.

Kleine Chronik.

* Eine unglückliche Kaiserin. Die Kaiserin Marie Amalie Charlotte, die frühere Kaiserin von Mexiko, ist so schwer erkrankt, daß die Ärzte das Schlimmste befürchten. Ein überaus tragisches Geschick war es, das sich im Leben der Kaiserin erfüllte. Als einzige Tochter des Königs

Leopold I. von Belgien vermählte sich die Prinzessin in dem jugendlichen Alter von erst 17 Jahren mit dem Erzherzog Maximilian Ferdinand Joseph von Oesterreich. Als dieser 1864 die mexikanische Kaiserkrone annahm, folgte ihm seine Gemahlin nach Mexiko. Jahre der äußersten Sorge und Unruhe folgten. Unter den Kämpfen, die Kaiser Maximilian gegen die republikanische Partei des Landes zu führen hatte, und unter den Gefahren, die ihn täglich und stündlich umschwebten, litt die Kaiserin unsäglich. Und als nach dem Abzuge der französischen Truppen die Republikaner immer drohender ihr Haupt erhoben, bemächtigte sich der Kaiserin eine furchtbare Nervosität, die das Schlimmste befürchten ließ. Als der republikanische Führer Juarez dann den Kaiser gefangen nehmen und am 19. Juni 1867 bei Queretaro erschließen ließ, verfiel die Kaiserin in geistige Linnachtung. In diesem Zustande erlebte sie in größter Zurückgezogenheit die Jahresjahre auf ihrem Schloß Bouhoute bei Brüssel, ohne jemals wieder einen lichten Moment genossen zu haben.

* Die Fleischvergiftungsfälle im Solinger Bezirk haben die Zahl 500 erreicht. Bis auf etwa 20 Personen, deren Zustand noch bedenklich ist, befinden sich alle Erkrankten auf dem Wege der Besserung.

* Verschollener Dampfer. Das Seeamt in Hamburg hat den Dampfer „Augsburg“, der am 2. Februar vorigen Jahres mit Stückgut von Newyork nach Java abging, aber nicht angekommen ist, für verschollen erklärt. An Bord des Schiffes befanden sich 37 Personen.

* Seeräuber auf einem englischen Dampfer. Der in Hongkong eingetroffene britische Dampfer „Traion“, der auf dem Hattigh-Flusse verkehrt, ist von Piraten angefallen worden. Die mit Revolvern bewaffneten Piraten waren in Hongkong als Passagiere an Bord gegangen. Bei der Einfahrt in das Delta des Rantonflusses gingen sie gegen die Schiffsbesatzung vor und töteten den chinesischen Steueremann. Sie festelten sodann den Kapitän, den ersten Offizier und den Ingenieur, töteten einen und verwundeten vier chinesische Passagiere. Die Räuber plünderten dann die Kabine einer Missionarin sowie die Kabinen der Schiffsoffiziere und machten sich in einem Boot mit beträchtlicher Beute, darunter 30 000 Mark in barem Gelde, davon, vorher hatten sie die Maschinenanlage des Schiffes zerstört.

* Zwei Arbeiter durch giftige Gase getötet. Beim Schließen eines Gasofens auf der Friedrich-Wilhelms-Hütte bei Mühlhausen (Nhr) wurden zwei Arbeiter durch austretende Gase getötet.

* Aus Rache erschossen. In München erschloß der 27-jährige Buchbinder Aldermann den Schneidermeister Pfingstl aus Rache. Der Täter wurde verhaftet.

* Durch Rattengift getötet. In Freiburg i. Br. fanden zwei Knaben im Alter von 7 und 9 Jahren auf einem Schuttabladeplatz eine Kon-

servenbüchse, in der sich offenbar mit Rattengift vermischter Kakao befand. Nachdem beide von dem Inhalt der Büchse genossen hatten, erkrankten sie unter Vergiftungserscheinungen. Der jüngere Knabe ist noch in der Nacht gestorben, den älteren hoffen die Ärzte am Leben zu erhalten.

* Millionenschlag eines Bettlers. In Santo Stefano bei Messina starb ein alter Bettler. Als man nach der Beerdigung seine Wohnung säuberte, fand man ganze Rollen mit Tausendfranknoten sowie Litres und Dokumente über Grundbesitz. Die Hinterlassenschaft beziffert sich auf mehrere Millionen.

* Wenn ein Minister sündigt. Der Stadt Kopenhagen wurden diejenigen Aufwendungen, die ihr durch die zweijährige Untersuchungshaft des verbrecherischen ehemaligen Justizministers Alberti verursacht worden sind, aus der Nachlassmasse des Verurteilten ersetzt, und zwar hat Herr Alberti 59 000 Mark in der Balle verbraucht.

* Vatania junior. Der Sohn des berühmten russischen Nihilisten-Vaters Vatania, der junge Filist Carlo Vatania, hat sich gegenwärtig in Mailand vor Gericht wegen Hochtapetei zu verantworten. Er hat allerlei raffinierte Betrügereien ausgeführt, bei denen Mitglieder des italienischen und französischen Adels empfindlich geschädigt worden sind. Vatania war wegen gleicher Schwindelereien schon einmal zu fünfjährlicher Jahren Zuchthaus verurteilt.

Sebermann staunt, wie kräftig er ist.

„Vor 4. Monat an bekam mein kleiner Paul Scotts Emulsion und hat sich durch ihre ständigen Gebrauch zu einem kräftigen, munteren Kinde entwickelt. Ueberraschend war die anhaltende Gewichtszunahme, sowie die geradezu sichtbare Steigerung der Körperkräfte des Kleinen. Nach einer überstandenen Operation ist das ständige Einnehmen Ihrer Scotts Emulsion laut Aussage des Arztes für den Kleinen von großem Werte gewesen, um ihn wieder hoch zu bringen. Gute Raunt Sebermann, wie kräftig und munter der Knabe ist, und wie sicher er überall herumläuft.“

Miesdorf, 25. Sept. 1911. (Mrs.) Frau Gustav Wilschhaus, B. Straße 2.

Wohlschmeckend, leicht bekömmlich und deshalb auch für den kindlichen Körper ausnahmsfähig — das sind die Vorzüge von Scotts Emulsion. In den entsprechenden kleinen Mengen verabreicht, läßt Scotts Emulsion die zarten Geschöpfchen wieder aufblühen und erstarben, und zwar oft in so überraschender Weise, daß sie kaum wiederzuerkennen sind. Freilich ist es nötig, bei der Marke „Scott“ zu bleiben, denn nur diese hat sich seit bald 40 Jahren glänzend bewährt.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen Verkauf und zwar nie los nach Gewicht oder Maß, sondern nur in verschlossenen Originalpackungen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Fisch). Scott & Bowne, 8. m. B. O., Frankfurt a. M.

Jeder Kunde ist entzückt



von dem vorzüglichen Sitz unserer fertigen Kleidung. Die Geschäftsleitung legt besonderen Wert darauf, daß jeder Kunde mit der größten Sorgfalt bedient wird und daß kein Kleidungsstück aus dem Hause geht, das nicht wirklich tadellos paßt.

Unsere neuen Fassons sind tonangebend!

Frühjahrs-Ulster	ein- u. zweireihig, geschmackvolle Farben, hochaparte Stoffe	Mk. 24.— 28.— 33.— 36.— bis 68.—
Frühjahrs-Paletots	solid, vornehm, Geschmack teils auf Seide gearbeitet	Mk. 20.— 24.— 28.— 33.— bis 70.—
Sport-Paletots	„Die grosse Mode“, in loderfarbigen Covercoats und modifarbenen Cheviots	Mk. 33.— 40.— 48.— 54.— bis 68.—
Gummi-Mäntel	modernste Farben schicke Fassons	Mk. 15.— 18.— 20.— 24.— bis 48.—
Herren-Anzüge	ein- u. zweireihig, reizende Stoffe, in englischem Geschmack	Mk. 18.— 24.— 28.— 30.— bis 68.—
Herren-Anzüge	zweireihig, in marengo und melierten Stoffen	Mk. 28.— 33.— 36.— 40.— bis 64.—
Cutaway-Anzüge	marengo Rock und Weste mit elegant gestreifter Hose	Mk. 44.— 50.— 54.— 58.— bis 74.—
Herrenhosen	vorzüglicher Sitz, neueste Streifenmuster	Mk. 3.— 4.— 5.— 6.— bis 24.—

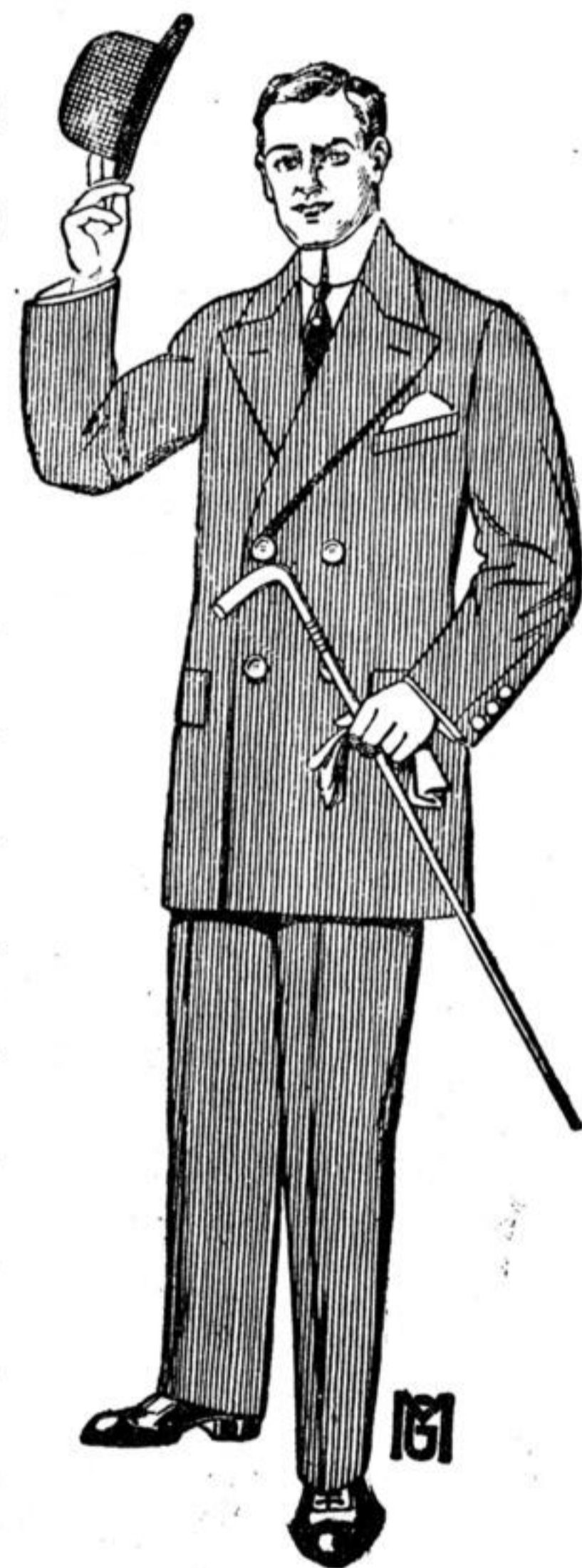
Ganz besondere Vorteile bieten unsere 4 Hauptpreislagen für Anzüge und Paletots

24.— 34.— 44.— 54.—

GEBR. Manes Chemnitz

Spezialhaus grossen Stils für bessere Herren- und Knaben-Kleidung.

Wir bitten, genau auf unsere Firma Gebr. Manes zu achten, um Verwechselungen mit ähnlich lautenden Firmen zu vermeiden. Unser Geschäftshaus ist in Chemnitz nur Kronenstrasse, gegenüber dem Kronen-Café.



Paul Thiele :: Chemnitz

Wäschemangel-Fabrik, Hartmannstrasse II.

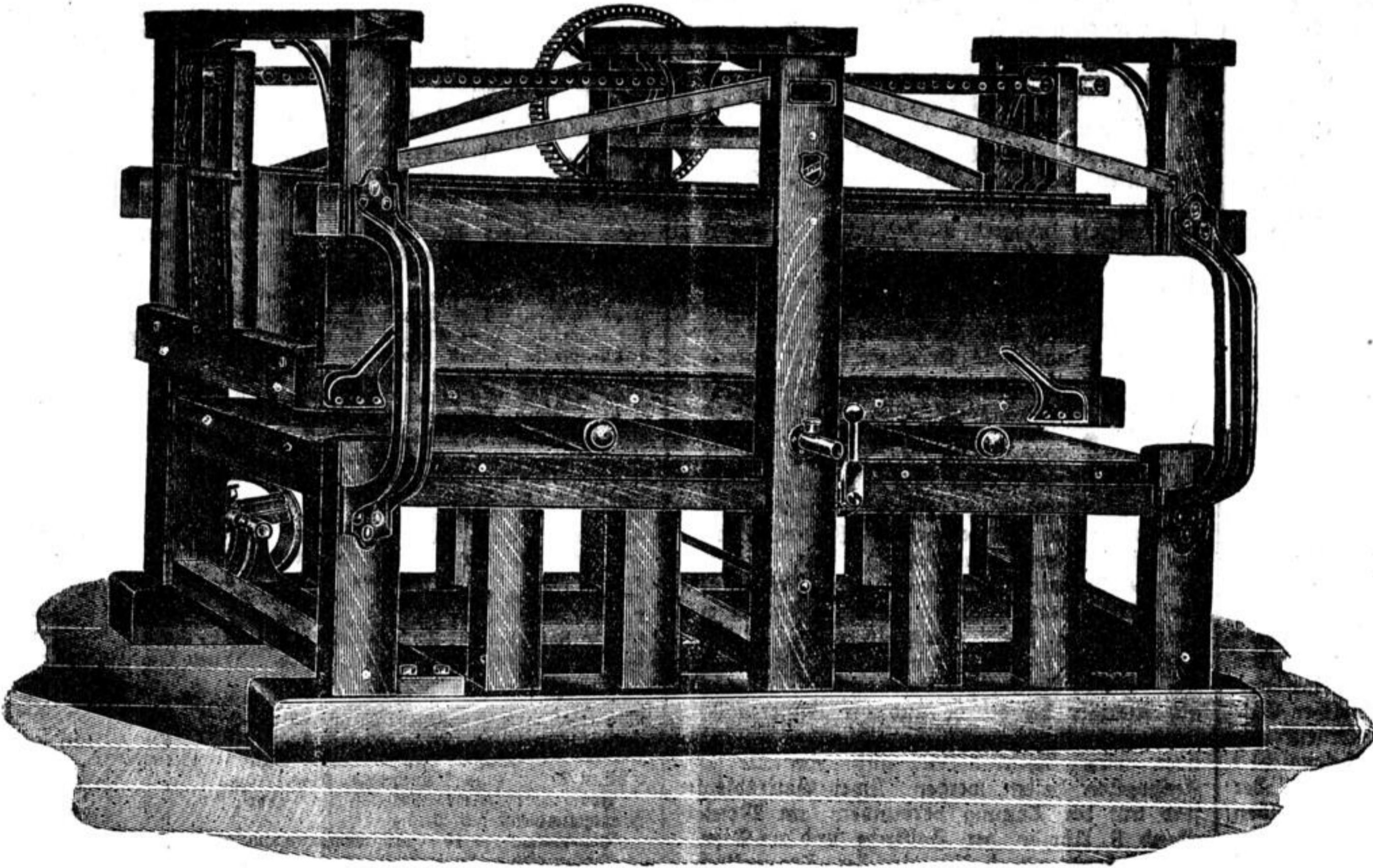
Der „Rekord“ ist geschlagen

durch Paul Thiele's Rekord-Wäsche-Mangel

Geschützt durch D. R.-G.-M.

Vollständig den behördlichen Vorschriften entsprechend.

Anerkennungsschreiben liegen im Original zur Einsicht bei mir aus.



Die Rekordmangel allen voran

1. Durch völlig gefahrlose Handhabung;
2. Grösste Dauerhaftigkeit infolge stabiler Bauart;
3. Schiefdrücken, Verdängen des Kastens usw. ausgeschlossen;
4. Beschmutzen der Wäsche durch Schmieröl usw. unmöglich, da Öl- und Staubbinnen auf den Mangelplatten infolge der unübertrefflichen Konstruktion nicht entstehen können.

Leistungsfähigste Fabrik dieser Branche in Sachsen.

Umbauten, den polizeilichen Vorschriften entsprechend, werden billigst und prompt ausgeführt, ebenso Reparaturen aller Systeme.

Konkurrenzlos enormes Lager in Ia. alten ausgetrockneten Hölzern.

Reflektanten lade ich hiermit zur Besichtigung meines Lagers ein, damit sich selbige von der „Wahrheit“ meiner Angaben überzeugen können.

Hohenstein-Ernstthaler Bank

Zweiganstalt des Chemnitzer Bank-Verein

Hohenstein-Ernstthal, Weinkellerstraße 10

Chemnitzer Bank-Verein

Kassenstelle Oberlungwitz

Oberlungwitz, Hofer Straße 498

empfehlen sich zur Beforgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte:

Eröffnung laufender Rechnungen, Depositen- u. Scheck-Konten.

Verzinsung von Bareinlagen zu höchstmöglichen Sätzen

heute je nach Kündigungsdauer, bis zu 4 1/2 % p. a.

Verzinsung auf Scheck-Konten heute 3 1/2 %.

Aus- und Verkauf von Wertpapieren.

Diskontierung von Wechseln und Inkasso von Schecks.

Verwaltung offener und geschlossener Depots.

Einlösung von Kupons.

Umwechslung fremder Geldsorten.

Ausstellung von Schecks, Wechseln und Kreditbriefen.

Aufbewahrung von Depots

in feuer- und diebstahlsicheren Schrankfächern unter eigenem Verschluss seitens der Mieter

Offizielle Annahmestelle

von Zahlungen für das k. k. Oesterreichische Postsparkassenamt, Wien.

Gemeinde-Sparkasse Oberlungwitz

— im Rathaus, Fernsprecher 161 Amt Hohenstein-Ernstthal —

Haltstelle des Auto-Omnibusses

täglich geöffnet von vormittags 8—12, nachmittags von 2—5 Uhr, expediert auch schriftlich.

Tägliche Verzinsung aller Einlagen mit 3 1/2 %.

Heimsparkassen werden unentgeltlich ausgegeben.

Frühjahrs-Ausfaat.

Flumetohl, Rosenohl, Weißkraut, Mohrtraut, Weiskraut, Kraustohl, Koriander, weiß und blau, Karotten, Möhren, Kohlraben, Salatrüben, Bohnen, Schwarzwurzel, Paprika, Petersilienwurzel, Erbsen, Bohnen, Majoran, Kymian, Borstlath, Fenchel, Radies und Rettich, Kappasalat, Spinaat, Zwiebeln gelb, rot u. weiß, Rittersgurken, Tomaten, Gurken, die Rübliß, Maierbsen, Schnabelerbsen, Zuckerschoten, Wintererbsen, Busch- und Stangenbohnen

Blumensamen.

Wohltuende Blumen: Petroselin, Goldblume, Vanille, Nelken, wohltuende Kornblumen, Hebeba, Weichen, Lupinus, Weide, Petunia.

Zu Einfassungen:

Gänsefuß, Anblumen, Meerrettich, Eibisch, Eibe, Kirsche, Mandarinen, Sauersee, Goldblume, Bergklee, Rittersporn, Kreuzkraut, Fimelkraut, Portulak, Fenchel, nied. Kresse u. Wilde.

Grassamen

bewährte Mischungen, landwirtschaftliche Samen aller Art, besser Qualität, Erdbeerpflanzen, großfrucht., Schnittlauch, Rhubarb, Champignonbrut, Frühkartoffeln, Steckrüben usw., Lilien, Dahlien, Begonien, Gladiolen, Nelken etc.

Düngemittel

ferner empfehle ich alle Arten Vogelfutter nur bester, frische Qualität.

Moritz Bergmann,

Samen- und Blumenzweihandlg., CHEMNITZ, 12 innere Johannisstraße 12. Telefon Nr. 4907. 7 Spezialgeschäfte in Deutschl.

Um mein großes

Kleiderstoff-Lager

noch etwas zu räumen, gebe 10% Rabatt auf sämtliche Wollstoffe. Martha Kreisdnak, Hoh.-Er., Schulstraße 25, part.

Auf Teilzahlung!

liefere ich gegen 14tägliche oder monatliche Raten

Möbel- und Polsterwaren

jeder Art und nach jeder Bahnstation. Gleichzeitig empfehle in reicher Auswahl

Konfektion für Herren, Damen und Kinder, Kostüme, Röcke, Blusen, Manufaktur- u. Schuhwaren, Uhren, Spiegel, Kinder- und Sportwagen etc.

auf Teilzahlung durch ganz Sachsen.

N. Fuchs, Chemnitz, innere Klosterstraße 17, I

weitens größtes

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft.

Auf Wunsch kostenloses Besuch meiner Vertreter.

Anfragen werden sofort beantwortet.

Fahrt wird bei Kauf von 50 Mark an vergütet.

Diskretion und solide Bedienung zugesichert.

Sonntag von 11—2 Uhr offen.

Billig und gut kauft man im Spezialgeschäft

Teppiche, Portieren, Tischdecken, Chaiselonguedecken, Schlafdecken, Sofaabzüge, Bettvorlagen, Felle, Filztuch, Läuferstoffe, Möbelstoffe, Moquettpolster, Stores, Gardinen, Künstlergardinen, Gewebe, Einfarbige Plüschdecken, Leinenplüsch, Fries, Vitragenstoffe, Kmpl. Portieren-Ringstangen, Wachtuche, Fensterzugschützer

Anfertigung von Lambrequins u. Uebergardinen. Realiste Bedienung! Denkbar billigste Preise! Grosse Auswahl! Zurückgesetzte Muster gebe zu Ausverkaufspreisen ab.

Carl Feldmann, Chemnitz

Kronenstrasse 26, I, Ecke Poststrasse.

Kein Laden! Kein Laden!

Prod. Plakprekstein

empfehl

Kohlenwert Dippelsdorf b. Ehrenhain.

